

Protokoll	Ortsbeirat Brachtal Streitberg	Erstellt am:
	Sitzung vom 27.05.2016	28.05.2016
Sitzung: Beginn: 20:07 Uhr		
Ende: 22:10 Uhr		
Anwesende: Torsten Gast, Pierre Kurth, Wilhelm Leo, Gerfried Repp, Herbert Roller		
Sowie: Beigeordnete Anna Leo i. Vertr. von Bürgermeister Stürz		
Gäste: Klaus Kessler, Christina Seeliger, Oliver Koßbu und Wolfram Zimmer,		

Punkt	Thema Feststellung /	Kommentar / Veranlassung
1.	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
	Ortsvorsteher Torsten Gast eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gäste, insbesondere begrüßt er die anwesenden ehemaligen Mitglieder des Ortsbeirats Christina Seeliger und Oliver Koßbu. Marlies Kessler konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Gegen Form und Frist der Einladung gab es keine Einsprüche. Ortsvorsteher Gast stellte die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.	
2.	Verabschiedung ehemaliger Ortsbeiräte	
	Thorsten Gast übergab das Wort an seinen Vorgänger, Wilhelm Leo, der sich bei den ehemaligen Ortsbeiräten mit einem Geschenk für die gute Zusammenarbeit bedankte.	
3.	Verlesung des Protokolls der Ortsbeiratssitzung vom 22.04.2016 und der Ortsbegehung vom 06.05.2016	
	3.1 Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 22.04.2016 Herbert Roller verliest das Protokoll der Sitzung vom 22.04.2016. Es wurden keine Änderungswünsche geäußert. Ortsvorsteher Torsten Gast ließ über das Protokoll abstimmen; es wurde einstimmig angenommen.	
	3.2 Protokoll der Ortsbegehung vom 06.05.2016 Herbert Roller verliest das Protokoll der Ortsbegehung vom 09.05.2016. Es gab keine Änderungswünsche. Torsten Gast ließ über das Protokoll abstimmen. Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.	
4.	Veröffentlichung der Protokolle Streitberg	
	Ortsvorsteher Torsten Gast schlug vor, dass die Protokolle der Sitzungen des Ortsbeirates Streitberg künftig, nachdem sie vom Ortbeirat beschlossen wurden, auf der Homepage der Gemeinde Brachtal eingestellt und veröffentlicht werden sollen. Dadurch sei es allen Bürgern des Ortsteils jederzeit möglich, die Protokolle einzusehen, ohne vorher im Rathaus einen Termin vereinbaren zu müssen.	

	<p>Über den Vorschlag wurde eingehend diskutiert, wobei sowohl Datenschutzbedenken als auch Zweifel an der Notwendigkeit vorgebracht wurden.</p> <p>Thorsten Gast stellte den Antrag, der Ortsbeirat möge beschließen, dass die Protokolle seiner Sitzungen künftig nach der jeweiligen Genehmigung auf der gemeindeeigenen Homepage veröffentlicht werden.</p> <p>Die anschließende Abstimmung ergab 3 Ja - und 2 Nein - Stimmen</p> <p>Der Antrag ist somit angenommen.</p>	
5.	Umgang mit Gemeindeeigentum	
	<p>Torsten Gast griff den in der ersten Ortsbeiratssitzung am 22.04.2016 angesprochenen Punkt auf und berichtete, dass er die Feldwege abgefahren sei, aber keine übermäßig großen Beschädigungen durch Reifenabdrücke feststellen konnte. Er bemerkte jedoch, dass ein in Streitberg ansässiger Landwirt auf von der Gemeinde gepachtetem Land Bauschutt abgeladen habe. Im Rahmen der Ortsbegehung wurde vereinbart, dass Torsten Gast und Wilhelm Leo den betroffenen Landwirt aufsuchen und davon überzeugen sollten, den Unrat fachgerecht zu entsorgen und das gemeindeeigene Gelände wieder herzurichten. Als Termin wurde der 27.05.2016 festgesetzt.</p> <p>Das Gespräch fand statt, jedoch merkte Torsten Gast an, dass die entsprechende Stelle zwar geräumt sei, der Unrat jedoch nur wenige Meter entfernt auf ebenfalls gemeindeeigenem Gelände deponiert wurde.</p> <p>Der Ortsbeirat beschloss, die Angelegenheit nunmehr an das Ordnungsamt der Gemeinde Brachtal abzugeben. Die Maßnahme wurde mit 4 Ja - Stimmen und einer Enthaltung angenommen.</p>	
6.	Erkenntnisse aus der Ortsbegehung am 06.05.2016	
	<p>6.1 Hochbehälter und Brunnen</p> <p>Ortsvorsteher Gast schilderte nochmals die Erläuterungen, die der Ortsbeirat vom Wasserwart Herrn Viel erhalten hat. Als Erkenntnis aus der Besichtigung ergibt sich, dass mittelfristig die nicht mehr zeitgemäße Verkachelung der Vorratsbecken durch eine moderne Wandverkleidung ersetzt werden soll. Die Gemeinde wird aufgefordert, entsprechende Mittel im Haushalt 2017 oder 2018 einzustellen.</p> <p>6.2 Friedhof</p> <p>Holz und Fassade des Einsegnungsgebäudes müssen instand gehalten werden. Dazu ist ein Neuanstrich erforderlich. Die Eingangstür zum Friedhof sowie die Ruhebänke vor dem Friedhof sollten ebenfalls neu gestrichen werden.</p> <p>Die voraussichtlichen Kosten für die Sanierung von Putz und Farbe belaufen sich auf ca. 2000,- €.</p> <p>Dieser Betrag soll im Haushalt 2017 eingeplant werden.</p>	

Ein Mitglied des Haushaltsausschusses der Gemeinde Brachtal empfahl eine Prüfung, ob die für diese Maßnahme erforderlichen Mittel vielleicht noch aus dem Haushalt 2016 verfügbar sind.

6.3 Straßenschäden im Volzweg

Die vorgefundenen Schäden im Volzweg sind so gravierend, dass sie schnellstmöglich beseitigt werden müssen. Wilhelm Leo erklärte, dass er bei der Durchführung des Winterräumdienstes bereits derart große Probleme im Volzweg habe, dass es nahezu unmöglich sei, dort zu räumen. Abgesehen davon werden durch die tiefen Schlaglöcher Passanten gefährdet, da es keinen Gehweg gibt.

6.4 Absenkung Basaltpflaster im Birkenweg

Es sollte dringend schnellstmöglich nach der Ursache für die Absenkung der Steine gesucht werden. Möglicherweise ist der hier verlaufende Kanal beschädigt, so dass für die Zukunft mit größeren Schäden zu rechnen ist.

6.5 Schlagloch im Unterdorf

Der Schaden in der Straße „Im Unterdorf“ wurde bereits durch den Anwohner in Eigenleistung behoben.

6.6 Dorfgemeinschaftshaus und Grundstück

- Die Wasserrinne entlang der Straße vor dem Grundstück des DGH wird seit Jahren nicht gereinigt. Zuständig ist die Gemeinde Brachtal als Eigentümerin des Grundstücks. Der Ortsbeirat Streitberg schlägt vor, diese Aufgabe dem neu einzustellenden Hausmeister des DGH zu übertragen.
- Schäden auf der Giebelseite: Der Putz weist Risse auf; unterhalb der Fenster ist der Putz locker und klingt bereits hohl. Es ist zu befürchten, dass bereits Wasser unter den Putz gesickert ist und diesen bei Frostbefall gelöst hat. Der Ortsbeirat schlägt vor, dass die Bauverwaltung gemeinsam mit dem damaligen ausführenden Unternehmen prüft, ob unter dem Putz Netze angebracht wurden und welche Sanierungsmaßnahmen ergriffen werden können.
Um die Substanz des Gebäudes nicht weiter zu schädigen, sollte mit den erforderlichen Maßnahmen zeitnah begonnen werden.
- Die Türen zur Terrasse sind nicht mehr stabil. Teilweise haben sich Setzfugen gebildet und die Farbe blättert ab. Um Unfallrisiken zu vermeiden, sollte sich die Bauverwaltung zeitnah mit dem seinerzeit ausführenden Unternehmen in Verbindung setzen und prüfen, welche Maßnahmen zur Stabilisierung der Türen durchgeführt werden müssen.

6.7 Rabatte in der Bachstraße

Der Zustand der Rabatte in der Bachstraße ist katastrophal. Da die Bachstraße als Durchgangsstraße von vielen - auch fremden - Fahrzeugen genutzt wird, ergibt sich durch diesen Zustand ein schlechtes Bild. Die Rabatte muss unbedingt neu gestaltet werden. Daran besteht auch seitens des Bauhofs und des ehemaligen ersten Beigeordneten Dietmar Noack (in der Sitzung vom 24.11.2015) kein Zweifel.

Für die anstehenden Arbeiten ist der Bauhof der Gemeinde Brachtal unbedingt einzuschalten. Die Beratung mit einem Sachverständigen ergab Folgendes:

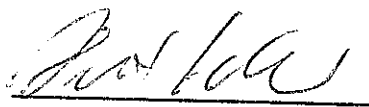
Die Erde muss bis zu einer Tiefe von mindestens 30 cm ausgehoben werden

Der Aushub kann genutzt werden, um eine Stelle auf dem Kippl einzuebnen und zu begrünen.

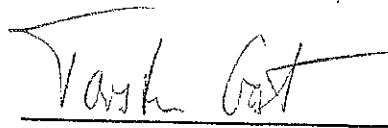
- Als neue Erde sollte eine Spezialerde aus der Grube Messel eingebracht werden. Diese ist in einem Baustoffhandel in Birstein zu erhalten. Die Kosten hierfür belaufen sich inkl. Anlieferung auf 1.219,50 €
- Für eine Fläche von ca. 175 m² werden neue Pflanzen benötigt. Die Kosten für diese Pflanzen belaufen sich auf ca. 2.200,-- €
- Um die neugestaltete Rabatte dauerhaft sauber zu halten, sind ca. 10 m³ Lavasteine erforderlich. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 700,-- €
- Es sollen Blumenzwiebeln eingebracht werden, die im Frühjahr jeweils für eine schöne bunte Fläche sorgen würden. Die Kosten hierfür würden sich auf ca. 450,-- € belaufen, die aus den Ortsbeiratsmitteln erbracht werden können.

Es soll geprüft werden, ob die Mittel im diesjährigen Haushalt unterbringbar sind. Ist dies nicht der Fall, soll die Gemeinde die Mittel im Haushalt des Jahres 2017 einstellen. Bis zu Realisierung der Maßnahmen müsste die Rabatte jedoch durch den Bauhof regelmäßig abgemäht werden.

7.	Mitteilung Feldwegenutzung Ralley	
	Ortsvorsteher Gast teilte mit, dass die Ralley stattfinden wird und die geplanten Begehungen vor und nach dem Ereignis durchgeführt werden.	
8	Verschiedenes	
	Im Jahr 2017 wird der Ortsteil Streitberg 640 Jahre alt. Auf die Frage hin, ob es aus diesem Anlass eine Feier geben solle, wurde festgehalten, dass man lieber bis zum Jahr 2027 warten und dann eine 650-Jahr-Feier groß begehen möchte.	



Herbert Roller
Schriftführer



Torsten Gast
Ortsvorsteher